Intelligenz = Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal,
Eingang Plautzengasse Nro. 385.

No. 305. Mittwoch, den 30. Dezember 1840.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 27. und 28. Dezember 1840.

Herr Kaufmann Joseph Gams aus Stettin, Herr Lehrer Otto Metzler aus Berlin, Herr Kaufmann Hasenklewer aus Lennep, log. im Hotel de Berlin. Herr Prediger Kummer aus Krockow, log. in den drei Mohren. Herr Kaufmann Milbrecht aus Marienwerder, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Wegen einer vorzunehmenden Reparatur, welche ungefähr 2 Monate erfordert, wird der Schleswig-Holsteinische Canal am 1sten Januar künftigen Jahres gesperrt, jedoch spätestens am 1sten März selbigen Jahres für die Durchfahrt wieder eröffnet werden.

Generalzollkammer und Commerz-Collegium
Kopenhagen.

Solches zur Kenntnißnahme des Publikums.

Danzig, den 19. Dezember 1840.

Friedrich Böhm,
Königlich Dänischer Consul.

2. Im Einverständnisse mit der Stadtverordneten-Versammlung ist auch für das Jahr 1841 zur Deckung des Kämmerei-Bedürfnisses die Erhebung der Communal-Einkommensteuer beschlossen worden.

Zur Erleichterung der Steuerpflichtigen soll die Abgabe, wie bisher, in zwei Raten entrichtet, und mit Erhebung der ersten Hälfte im Januar 1841 vorgeschritten werden.

Die Steuer-Beitrags-Sätze bleiben den letztern Jahren gleich, nämlich:

von	40	bis	einschließlich	83 1/3	Thaler	steuerbaren	Einkommens	1	von	Hundert,
"	84	"	"	100	"	"	"	1 1/4	"	"
"	101	"	"	150	"	"	"	1 1/2	"	"
"	151	"	"	180	"	"	"	1 2/3	"	"
"	181	"	"	1200	"	"	"	2	"	"
"	1201	"	"	2200	"	"	"	2 1/2	"	"
"	2201	"	"	3000	"	"	"	3	"	"
"	3001	"	"	4500	"	"	"	3 1/2	"	"
"	4501	Thalern und darüber				"	"	4	"	"

Reclamationen solcher Steuerpflichtigen, welche sich zu hoch besteuert halten, können nur dann berücksichtigt werden, wenn sie nach Einzahlung der ersten Hälfte der Steuer pro 1841 erfolgen.

Danzig, den 8. Dezember 1840.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

3. Die Zinsen-Zahlung der Sparkasse pro 1840 für alle diejenigen Gelder, welche am 31. Dezember ein volles Jahr oder länger bei derselben deponirt gewesen sind, wird am 6. und 27. Januar auf dem Rathhause in den Vormittags-Stunden von 11 bis 1 Uhr stattfinden; wogegen diejenigen resp. Besitzer von Spaarkassen-Büchern, welche weder Kapital noch Zinsen baar zu erheben wünschen, sich mit keiner besonderen Meldung bemühen dürfen, sondern auch ohnedem die statutenmäßige Zuschreibung der nicht abgeholten Zinsen zum Kapital gewärtigen können.

Danzig, den 30. Dezember 1840.

Die Directoren der Danziger Sparkasse.

v. Weickhmann. C. R. von Frantzius. Dodenhoff.

AVERTISSEMENT

4. Da der den 17. d. M. angestandene Termin, wegen Ausbietung der Pflasterstein-Lieferung pro 1841 erfolglos geblieben, so ist ein neuer Bietungs-Termin auf

Donnerstag, den 31. d. M.,

Vormittags 11 Uhr,

vor dem Herrn Calculator Rindfleisch auf dem Rathhause anberaumt, zu welchem Lieferungslustige eingeladen werden.

Danzig, den 19. Dezember 1840.

Die Bau-Deputation.

Verbindung.

5. Unsere am 27. d. M. vollzogene Verbindung zeigen wir Freunden und Verwandten ergebenst an. Louis Classen.

Schönfeld, den 28. Dezember 1840. Henriette Classen geb. Bölcke.

Literarische Anzeige.

6. Wohlfeiles Kochbuch für Hausfrauen und Köchinnen.

In der Buchhandlung von **Fr. Sam. Gerhard, Langgasse No. 400.**, ist zu haben:

Antonie Metzner:

Die sich selbst belehrende Köchin,

oder allgemeines deutsches Kochbuch für bürgerliche Haushaltungen. Enthaltend: gründliche und allgemein verständliche Anweisung, alle Arten von Speisen, als: Suppen, Gemüse, Saucen, Ragouts, Mehl-, Milch- und Eierspeisen, Fische, Braten, Salate, Gelées, Pasteten, Kuchen und anderes Backwerk, Getränke rc. in sehr kurzer Zeit schmackhaft bereiten zu lernen. Nebst Küchenzetteln und Belehrungen über Anordnungen der Tafeln, Tranchiren rc. Ein unentbehrliches Handbuch für Hausfrauen und Köchinnen. Nach vieljährigen Erfahrungen bearbeitet. Sechste Auflage. Mit Abbild. Gebunden 20 Sgr.

Dieses Kochbuch darf nicht nur jungen Damen, angehenden Hausfrauen und Köchinnen, sondern auch Speisewirthen mit Recht empfohlen werden. Den besten Beweis seiner außerordentlichen Brauchbarkeit liefern wohl die schnell auf einander gefolgten Auflagen dieses nützlichen und unentbehrlichen Buches.

Der reichhaltige Inhalt dieses Kochbuches ist nachstehender: 1) Allgemeine Belehrungen. 2) Suppen, 150 verschiedene Arten. 3) Kalteschalen, 14 Arten. 4) Eingelegtes zu Suppen, 18 Arten. 5) Gemüse, 126 Arten. 6) Klöße und Fricassées, 38 Arten. 7) Saucen oder Brühen, 74 Arten. 8) Vom Kochen und Braten des Fleisches, 130 Anweisungen. 9) Fische, 63 Anweisungen. 10) Mehl-, Milch- und Eierspeisen, 85 Anweisungen. 11) Puddings, 22 Arten. 12) Geschmorte Obstarten und Salate, 38 Arten. 13) Gelées und Crèmes, 51 Arten. 14) Pasteten, Torten und Backwerk, 103 Arten. 15) Eingemachtes, 27 Arten. 16) Kalte und warme Getränke, 27 Arten. 17) Küchenzettel und Tafel-Arrangement, nebst Anweisung zum Tranchiren rc. — Man sieht hieraus, daß nichts die Kochkunst Betreffendes vergessen ist und daß es in diesem Buche auch nicht an Anweisungen zu Gerichten der höhern Kochkunst mangelt, woran Köchinnen, die sich für dieselbe ausbilden wollen, ebenfalls sehr gelegen sein muß.

Anzeigen.

7. Die verehrten Mitglieder der Casino-Gesellschaft werden zur Feier des

Sylvester-Abends,

den 31. d. M.,

zum Ball im Locale des Hotel de Berlin ergebenst eingeladen.

Anfang 7 Uhr,

Danzig, den 14. Dezember 1840.

Die Direktoren der Casino-Gesellschaft.

(1)

8. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assekuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, im Comtoir Wollwebergasse № 1991.

9. Mittwoch den 30. Dezember 1840 Nachmittags präcise 3 Uhr findet die vierteljährliche Versammlung der unterzeichneten Armenkasse im Locale der Wohllöblichen Ressource Concordia statt, wozu die verehrlichen Mitglieder hiemit ergebenst eingeladen werden.

Danzig, den 24. Dezember 1840.

Die Vorsteher der kaufmännischen Armenkasse.

Gerlach. Steege. Hennings. Meyer.

10. Während meiner Abwesenheit vom hiesigen Orte wird Herr Friedr. Wächter in meinen Geschäften per procura zeichnen. Otto Sell.

Danzig, am 29. Dezember 1840.

11. Es wird eine Untergelegenheit oder ein Häuschen, von kinderlosen Leuten, Rechtstadt, gesucht. Zu erfragen Portschaisengasse № 591.

12. Zwei Thaler Belohnung Demjenigen, welcher die am 24. d. aus dem Steffensschen Stalle entwandte braun lederne Peitsche Hintergasse № 224. zurückliefert oder den Thäter angiebt.

13. Den Finder einer am 28. d. M. verlorenen Brieftasche bittet man, solche gegen eine Belohnung Gr. Krämergasse № 652. abzureichen.

14. Ein Paar Knaben die eine hiesige Schule besuchen, finden bei einem Paar kinderlosen Eheleuten freundliche und billige Aufnahme. Nachricht erhält man in der Goldschmiedegasse № 1066.

15. Eine Gast- und Schankwirthschaft wird sofort zu miethen gesucht und die hierüber sprechende Adresse unter Z. X. im Königl. Intellig.-Comtoir baldigst erbeten.

16. Die Statuten des **Verschönerungs-Vereins für Danzig** sind jetzt von dem Königlichen Ober-Präsidio von Preußen bestätigt worden und Abdrücke davon bei den Unterzeichneten zu haben. Freunde des Guten und Schönen, welche dem Vereine beitreten wollen werden gebeten, solches gefälligst anzuzeigen. Gegen Ende Januars 1841 wird eine General-Versammlung, Behufs Wahl des Vorstandes in den nächsten zwei Jahren stattfinden.

Danzig, den 29. Dezember 1840.

v. Rüchel-Kleist. Zernecke I.

17. Die neuen Preis-Verzeichnisse pro 1841 von Herrn

Aug. Fried. Dreyssig in Tonndorf bei Weimar

über dessen Gemüse- und Blumensaamen, extra gefüllten, größtentheils neuen und neuesten Englischen Georginen, Nelken u. a. Pflanzen, gingen bei mir ein, u. nehme ich für denselben Bestellungen, die ich recht früh zu machen bitte, recht gerne wieder an, da dessen Georginen u. ausgezeichnet schöner Levkoyen-Saamen allgemeine Anerkennung fanden. E. E. Zingler.

18. Eine zu jedem Handelsgeschäft eingerichtete, sehr vortheilhaft an der Nogat, eine Meile von Elbing belegene, mit festen Gebäuden versehene, Hofbesitzung von 7 kulm. Hufen des trefflichsten Bodens, soll entweder mit oder ohne Besatz, im Ganzen oder in einzelnen Flächen von jeder beliebigen Größe, „kantonfrei" also mit dem Consens zur Erwerbung für Menoniten, unter erleichternden Bedingungen, verkauft werden. Kauflustige erfahren das Nähere auf Kopinshof im Dorfe Einlage oder in Elbing bei dem Herrn Kaufmann Kalinowski an der hohen Brücke daselbst.

19. **Unsern Journalcirkel, worin einige 20 Zeitschriften circuliren,** empfehlen wir zum neuen Jahre. Wöchentlich werden zwei Mal, jedes Mal zwei Hefte zugeschickt. Preis 1 Rthlr. pro Quartal und 4 Rthlr. pro Jahr, beim Jahresabonnement mit einem beliebigst täglich zu wechselnden Freibuch.
Die Schnaasesche Leihbibliothek, Langenmarkt № 433.

20. In eine hiesige Apotheke kann ein gebildeter junger Mann zu Ostern als Lehrling eintreten; auch wird für eine Apotheke in Pommern ein Lehrling gewünscht. Das Nähere 4ten Damm № 1534.

21. Es wird zu Ostern f. a. ein Schul- und Wohn-Lokal auf der Rechtstadt gesucht, bestehend aus 4 bis 5 Zimmern, wenn es passend ist auch ein ganzes Haus. Adressen deshalb bittet man abzugeben im Intelligenz-Comtoir unter L. M.

22. 400 Rthlr. sind, gegen pupillarische Sicherheit, sofort zu begeben. Nachricht Pfefferstadt № 260. parterre.

Vermiethungen.

23. Das von Herr Dr. Cohn bewohnte Logis Langgarten № 191. ist zu vermiethen und künftige Ostern zu beziehen. Nähere Nachricht Langgarten № 241.

24. Frauengasse No. 857. ist eine Oberwohnung nebst Küche und Keller und andere Bequemlichkeit zu rechter Ziehzeit zu vermiethen.

25. Ein freundliches meublirtes Zimmer nach der Langenbrücke hinaus, nebst Schlafkabinet, ist an einzelne männliche Bewohner zu vermiethen Seifengasse No. 952.

26. Zu Ostern k. J. ist die Wohnung gr. Wollwebergasse 1996., 4 Treppen hoch, bestehend in 2 Stuben u. Zubehör, billig zu vermiethen. Auskunft im Laden.

27. Böttchergasse № 250. ist eine Unterwohnung nebst Keller und Hofraum zum April zu beziehen. Näheres gr. Mühlengasse № 309.

28. Kl. Mühlengasse № 347. ist eine Wohnung in der Belle-Etage, bestehend aus 2 Stuben vis a vis, Küche und Boden, zu vermiethen und nächste Ostern zu beziehen.

29. Zu Ostern k. J. ist eine Untergelegenheit, welche sich zum Putzladen eignet, mit aller Bequemlichkeit zu vermiethen am Holzmarkt, kurze Bretter № 300.

30. Heil. Geistgasse No. 759. ist ein Obersaal nebst Alkoven mit und ohne Meubeln an einzelne ruhige Bewohner zu vermiethen und gleich zu beziehen.

31. Fleischergasse № 152., das 4te Haus vom vorstädtschen Graben, ist eine Hangestube mit Meubeln und Heizung vom 1. Januar zu vermiethen.
32. Breitgasse № 1201. ist ein Fortepiano zu vermiethen.
33. Sandgrube № 432. ist eine Wohnung von 2 Stuben, Pferdestall, Eintritt in den Garten, zum April zu vermiethen.
34. Langgasse 364. ist die Belle-Etage zu Ostern rechter Ziehzeit zu vermiethen.
35. Breitgasse № 1201. ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen.

Auctionen.

36. Dienstag, den 5. Januar 1841, Vormittags 11 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen im Pfarrhause zu Müggenhal, meistbietend verkauft werden, als:

Kleider-, Linnen-, Eck- und Bücherspinde mit und ohne Glasthüren, 1 braun gestr. Spind mit dito, 1 eschen Comtoirspind, 3 diverse Spiegel, 1 eschner Klapptisch, 2 gestr. dito, 3 runde Tische, 2 Eß-, 1 Spiel-, 1 Wasch-, 1 Ecktisch, 1 birkner Schreibetisch, 1 gestr. Kommode, 1 nußb. Comtoir, 1 Schreibepult, 1 Dutzend Stühle mit Pferdehaar, 9 dito mit schwarz wollenem Zeuge, 5 dito mit schwarzer Leinwand bezogen, Sopha-, und Himmelbettgestelle, Gartenbänke, Kisten, 2 Baumleitern, 1 Baumsäge, 1 Gartenscheere, eiserne Harken, Aufstecher, Kartoffelhacken, Spaten und mehreres Geräthe.

Gegenstände aller Art werden zum Mitverkauf angenommen.

Der Zahlungstermin wird am Auctionstage angezeigt.

Fiedler, Auctionator.
Röpergasse Nro. 475.

37. Donnerstag, den 7. Januar 1841, Vormittags 10 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen des Pächters Herrn Gottfried Erdmann Krause zu Neuendorf, meistbietend verkauft werden, als:

5 Pferde, 2 Jährlinge, 2 Füllen, 6 Kühe, 1 Bulle, 1 Hockling, 2 Kälber, 5 Schweine, 2 Erndtewagen, 1 Pflug, 1 Landhaken, 2 Eggen, 2 Butterfässer nebst Winde, 2 große Milcheimer, 1 Tisch, 1 große Kiste, 1 Mehlkasten, 4 Brakken, 2 Paar Arbeitsgeschirre und mehrere nützliche Sachen,
so wie: 9 Schock Gersten-Vorklopf und eine Quantität Heu.

Der Zahlungstermin für sichere und bekannte Käufer wird am Auctionstage angezeigt, Unbekannte zahlen zur Stelle.

Fremde Gegenstände zum Mitverkauf werden angenommen.

Fiedler, Auctionator.
Röpergasse No. 475.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

38. Gesundes sehr trockenes gutes Stammholz, stehen zwanzig Klafter billig zu verkaufen 1sten Steindamm № 379.

39. **Filzschuhe**, mit und ohne Sohlen, sind sehr **billig** zu haben Brettgasse № 1217., 2 Treppen hoch.

40. Ich erhielt so eben eine kleine Sendung sehr schöner **Linsen**, welche ich zum billigen Preise von 7 Sgr. pro Metze und recht schöne **Manna**- oder **Schwadengrütze**, die ich zu 1 Rthlr. 15 Sgr. pro Metze ergebenst empfehle; auch kann ich jetzt mit den schon lange begehrten **Capuziner-Erbsen** aufwarten.

Wilhelm Fast,
altstädtschen Graben № 1287., neben dem Hausthore.

41. *Feigen*, Sultan-, Smyrnaer- und *Trauben-Rosienen*, Valenz- und Schaal-*Mandeln*, *Maronen*, *Prünellen*, *Succade*, franz. eingemachte *Früchte*, candirte Pommeranzenschalen, Catharinenpflaumen, cand. *Ingber*, div. Sorten *Thee*, eingel. *Limonen*, *Capern*, *Oliven*, Perl- und ächten *Sago*, Sorauer *Wachs*-, Palmenwachs- und Wallrath-*Lichte*, Schweitzer-, grünen Kräuter-, ächten Parmesan- und Limburger *Käse*, Bordeauxer *Sardinen*, Brab. *Sardellen*, *Provenceroel*, *Bischofextract*, Engl. *Senf*, Franz. *Mostrich*, div. Gewürze etc., erhält man billigst bei

Bernhard Braune.

42. Aechten alten *Arrac de Goa* a Fl. 15 Sgr., weissen *St. Croix-Rum* a Fl. 12 Sgr., alten *Jamaica-Rum* à Fl. 14 Sgr und guten *Bischof* à Fl. 10 Sgr. empfiehlt

Bernhard Braune.

43. **Elegante ausgeführte Neujahrs-Karten in verschiedenen Sorten empfiehlt**

F. G. Herrmann,
Heil. Geistgasse No. 1014.

44. **Aus der Schlacht-Anstalt von Niederstadt** sind von heute ab wieder täglich Schweineköpfe und Lebern das ℔ a 1 Sgr., so wie Geschlinge u. s. w., desgl. Schmalz a ℔ 5½ und 6 Sgr., käuflich zu haben in der Holzgasse No. 29. im russischen Hause.

45. **Frische grüne u. gelbe Pommeranzen,** ächten extraff. **Jamaica-Rum,** extraff. **Punsch-Extract,** extraff. **Arrac de Goa,** extraff. **franz. Cognac,** extraff. italienischen **Marachino,** rothe und weisse **Bordeaux-Weine, Bischof-Extract,** sämmtliche Sorten **Thee, Vanille,** empfiehlt zu billigen Preisen

Carl E. A. Stolcke,
Breitgasse und Faulengassen-Ecke No. 1045.

46. Ein gut erhaltener mahagoni Klapptisch, mit gedrehten Füßen u. messingenen Rädern, und 2 Ansetztische, englische Arbeit, stehen zum Verkauf Holzmarkt No. 14., neben der lithographischen Anstalt des Herrn Seyffert.

47. **Billiger Verkauf.**

Die neue Band-, Tüll- und Posamentir-Handlung auf dem 2ten Damm, im grauen Hund No. 1290. empfiehlt neuerdings eine große Auswahl Hut- und Haubenbänder a 2 — 3 Sgr. die Elle, 6/4 breite a 5 Sgr. und 8/4 breite Netts a 8 Sgr. die Elle, Streifentüll a 5 Pf. die Elle, kurze seidene Handschuhe a 8 — 10 Sgr., lange in schwarz und weiß a 15 Sgr., gefütterte Herren- und Damenhandschuhe a 5 — 6 Sgr. und baumwollene Handschuhe in allen Farben a 2 Sgr. das Paar, couleurte wollene Castor-Strümpfe a 10 Sgr. das Paar, graue und weiße Vigonger Wolle a 1 Rthlr. 10 Sgr. pro U.

Und mache meine geehrten Käufer besonders aufmerksam, daß ich alle kleine Artikel wie z. B. Näh- und Strickbaumwolle, Seide, Zwirn, Haken und Oesen, Nähnadeln, Zeichnengarn, leinene und baumwollene Bänder und alle in dieses Fach gehende Artikel zu den niedrigsten Preisen verkaufe. S. Weinberger.

48. Gustav Weese aus Thorn empfiehlt seine Thorner Pfefferkuchen Langenmarkt im Hause des Herrn Felskau.

49. Ein **Schank**-Regal nebst Verschlag und Tombank, ist theilweise oder im Ganzen billig zu verkaufen Pfefferstadt No. 233.

50. Ein viersitziger Schlitten ist zu verkaufen 2ten Steindamm No. 386.

51. Aepfel sind wieder in den 3 Mohren Holzgasse zu verkaufen.

Berichtigung: Intelligenz-Blatt No. 304., Annonce No. 10., lies Neudorff statt Nundorff.